

# **Selbstbestimmung und Partizipation von Menschen mit Behinderungen und Assistenzbedarf**



11. Nationale Arkadis-Fachtagung zum Thema «Wer hat hier das Sagen?»

Partizipation von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

5. September 2024 / vorgetragen von Saphir Ben Dakon



# Saphir Ben Dakon

Kommunikations- und Inklusionsexpertin



E-Mail: [kontakt@saphir-bendakon.com](mailto:kontakt@saphir-bendakon.com)



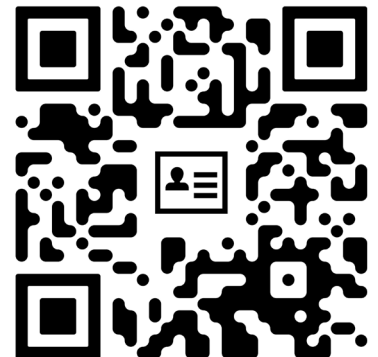
LinkedIn:  
[www.linkedin.com/in/saphir-bendakon/](https://www.linkedin.com/in/saphir-bendakon/)



Website: [www.saphir-bendakon.com](http://www.saphir-bendakon.com)



Telefonnummer: +41 79 347 56 21






# Visuelle Selbstbeschreibung

## Menti-Link

- Mittellange braune Haare und braune Augen
- 1.50 Meter gross
- Goldene Brille mit rotem Rand

**«Wer hat hier das  
Sagen?»  
oder  
«Wer sagt, wer hier  
das Sagen hat?»**



# Die Frage nach Partizipation

## Eine sprachliche Auseinandersetzung

■ Allein die Tatsache, dass die Frage gestellt werden kann, weist auf Machtverhältnisse hin.

■ Das sie gestellt werden muss zeigt, dass wir, die Gesellschaft noch nicht im Aufbruch sind.

■ Es besteht ganz grundsätzlich die Gefahr, dass auf der Meta-Ebene verharrt wird.



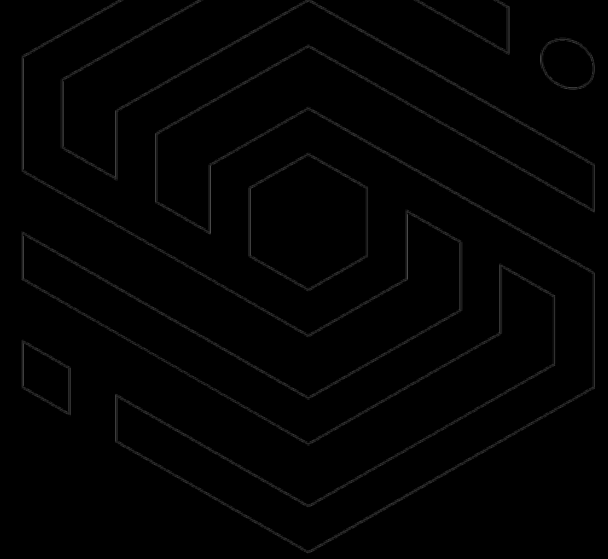
# Eine Frage von Machtstrukturen

## Drei Gedanken

**01 Barrieren**  
Auf welche Formen von Ableismus treffen Menschen mit Behinderungen in einem bestimmten Kontext.

**02 Menschenbild**  
Mit welchem Menschenbild werden Unterstützungsangebote und Assistenz festgelegt und angeboten.

**03 Umgang mit Fähigkeiten**  
Wie interagieren Barrieren, Menschenbild und die Fähigkeiten einer Person miteinander. Wie materialisieren sie sich?





# Die Frage von Begriffen

Selbstbestimmung, Partizipation und  
Inklusion im Storytelling

# **Selbstbestimmung Ereignis 1**

**«Wenn das Setting  
fremdbestimmt ist, ist  
Selbstbestimmung nur mit  
Unterstützung möglich.»**



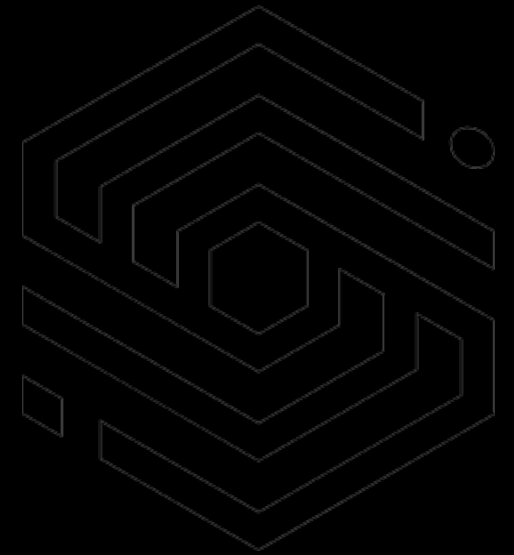
## **Partizipation Ereignis 2**


**«Für Partizipation müssen die  
Kommunikationswege und  
Aussagen von Menschen mit  
Behinderungen nicht nur gehört,  
sondern auch verstanden werden.»**

## **Inklusion Ereignis 3**

**«Inklusion innerhalb von  
Unterstützungsdienstleistungen  
geschieht nur über empathische  
Professionalität.»**

**«Um einen  
Paradigmenwechsel zu  
vollziehen, müssen wir  
uns fragen, welches  
Framing wir bei uns  
ändern müssen.»**





# **Über Menschen mit Behinderungen kommunizieren**

Barrieren, Menschenbild und Fähigkeiten

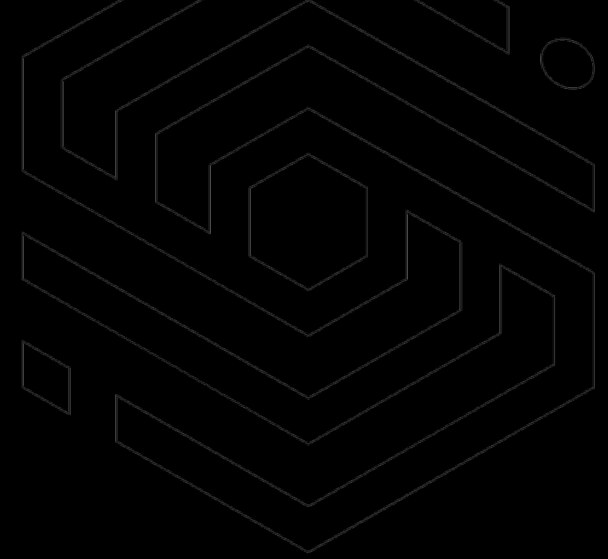
# Das Aufbrechen von Machtstrukturen

## Drei Gedanken

**01 Unterstützung vs. Hilfe**  
Selbst wenn Menschen hilfsbedürftig sind, sind sie keine hilflosen Geschöpfe, sondern Menschen. Sie dienen nicht zur Befriedigung eigener Bedürfnisse.

**02 Gleichstellungs-Grundsatz**  
Alle Menschen sind gleichgestellt. Es gibt kein Gleicher als andere.

**03 Professionelle Empathie**  
Unterstützungsdienstleistungen zu geben bedingt eine angemessene Nähe und Distanz zu Menschen und zum Thema Behinderung.



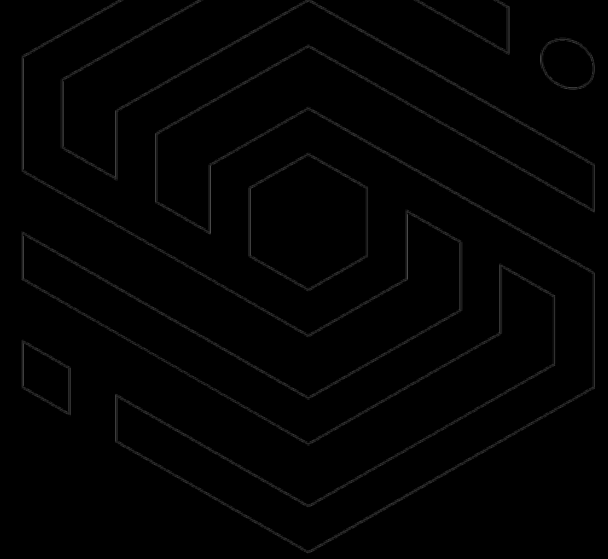
# Das soziale Modell von Behinderung

## Abgrenzung von Begriffen

**01 Beeinträchtigung**  
Unabhängig von einer Situation vorhanden  
Kurzfristigkeit ohne gesellschaftliche Folgen  
Oft eine falsche Idee von Mainstreaming

**02 Behinderung**  
Langfristige Einschränkung mit Einfluss auf Teilhabe an der Gesellschaft

**03 Behinderungen**  
Bezeichnung für die unterschiedlichen Hindernisse, die in gesellschaftlicher Interaktion entstehen und Fokus darauf



# Das menschenrechtliche Modell von Behinderung



Gesellschaftliche Ursachen für Hindernisse erkennen

## Eine Frage des Fokus

- Gesellschaftliche Konstruktion von Behinderung
- Hindernisfreiheit als gesellschaftliche Verantwortung
- Diskriminierung als Ausdruck von Haltung
- Selbstbestimmung als Grundrecht und Betonung der gesellschaftlichen Verantwortung

## UN-BRK – Ein Beispiel

«Behinderung umfasst Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können» (UN, 2004).

# Der Begriff Ableismus (1/4)

## Ein Annäherungsversuch

■ Es gibt keine allgemeingültige Definition – weder unter den Aktivist\*innen noch in der Wissenschaft (Schöne, 2022)

■ Es handelt sich aber um ein System, das sich an der Idee eines Normstandards orientiert und dies zur Segregation nutzt (Schöne, 2022)

■ Ableismus wird von vielen Menschen als naturgegeben nicht hinterfragt und akzeptiert (Schöne, 2022).



# Der Begriff Ableismus (2/4)

Bekannte Definitionen im deutschsprachigen Raum



## Andrea Schöne

«Ableismus ist ein geschlossenes System von Denk- und Verhaltensweisen, das sich in verschiedenen Formen innerhalb der Gesellschaft und Institutionen äussert».

## Tanja Kollodzieyski

«Ableismus entsteht also dann, wenn nicht-behinderte Menschen es als gesetzt erachten, dass ihre Vorstellungen die Realität abbilden. Es ist dabei unerheblich, ob diese Bilder negativ oder positiv gezeichnet sind».

# Der Begriff Ableismus (3/4)



## Interpersoneller Ableismus

### **01** Diskriminierende Sprache

In der persönlichen Kommunikation werden Euphemismen verwendet oder das Wort Behinderung stellvertretend für „dumm“ etc. verwendet.

### **02** Stereotypen und Vorurteile

Beispiele hierfür sind, dass MmB nicht selbstbestimmt leben wollen oder bildungsfähig sind.

### **03** Entmenschlichung

Das Leben von MmB wird z.B. als lebensunwert betrachtet oder als Leidensweg gesehen, der überwunden werden muss.

### **04** Aggression

MmB werden z.B. zur Projektionsfläche für Ängste und Unzulänglichkeiten von Menschen ohne Behinderung. Oder die Art, wie sie Dinge tun, löst aggressive Reaktion aus.

# Der Begriff Ableismus (4/4)



## Interpersoneller Ableismus

### 01 Distanzlosigkeit

Es wird als in Ordnung betrachtet, den persönlichen Raum zu betreten und Menschen einfach anzufassen.

### 02 Inspiration Porn

Für reguläre Tätigkeiten werden MmB zur Befriedigung von MoB als inspirierend bezeichnet. Es werden Heldengeschichten von Überwindung gesucht, um sich selbst zu überhöhen und zu befriedigen.

### 03 Pity Porn

MmB werden als Opfer gesehen. Ihnen wird geholfen, Behinderung zu überwinden und zu müssen, dies für ein lebenswertes Leben.

### 04 Abledsplaining

Angelehnt an den Begriff von Mansplaining. MoB erklären MmB, wie man mit Behinderung lebt und was Inklusion ist. Oft auch unter dem Deckmantel von Verständnis.

# Der Einfluss von Ableismus auf unsere Interaktionen

## Drei Gedanken

### 01 Menschenbild

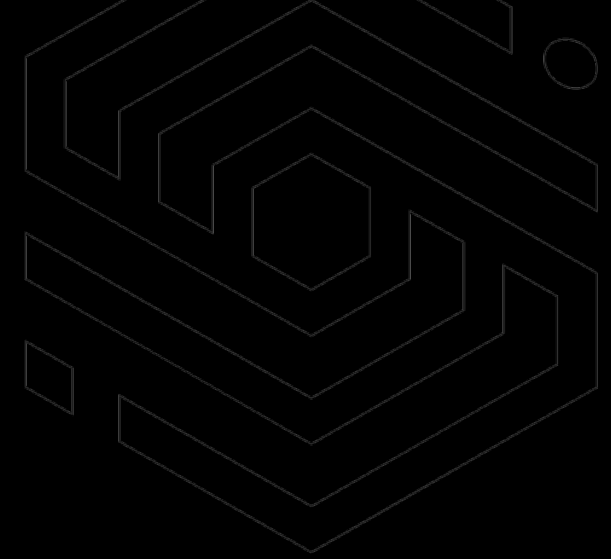
Menschen mit Behinderungen werden objektiviert und es entsteht auch eine Hierarchie zwischen Menschen, die in personennahen DL schwierige Dynamiken mit sich bringt.

### 02 Barrieren

Es entstehen persönliche und systemische Barrieren, die Partizipation und Selbstbestimmung verhindern.

### 03 Umgang mit Fähigkeiten

Die Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen werden nicht wahrgenommen, da sie vor dem Hintergrund des eigenen Körpers wahrgenommen werden.





# **Kontext** **Personennahe** **Dienstleistungen**

Umgang mit Menschen mit Behinderungen

# Grundsätze (1/2)



- **Menschen und ihre Kommunikation verändern sich stetig:** Es braucht Achtsamkeit und genaues Hinschauen, gerade wenn Menschen anders als man selbst kommunizieren.
- **Anliegen:** Wenn Perspektiven nicht direkt ausgedrückt werden können, sollte man von sich selbst ausgehen, ohne Bilder von Behinderung oder sich selbst zu projizieren.
- **Perspektivenwechsel:** Es geht immer um Kokreation, die ein Ungleichgewicht verursacht. Deshalb muss sich in die Lage der Personen versetzt werden.
- **Sich den Emotionen bewusst werden:** Menschen sind keine rationalen Wesen, auch in professionellen Rollen nicht, die mit Behinderungen verbundenen Emotionen müssen reflektiert werden.

# Grundsätze (2/2)



- **Assistenz-Denken ist wichtig:** Unabhängig vom Unterstützungsbedarf sollten Menschen mit Behinderungen als Arbeitgebende wahrgenommen werden.
- **Das System sind wir:** Wenn jede\*r das macht, was im eigenen Handlungsspielraum möglich ist, ändert sich das System über kurz oder lang.
- **Veränderung:** Das System muss sich ändern und in der Zwischenzeit müssen wir uns selbst ändern. Auf Veränderung zu warten und erst dann etwas zu machen, ist keine Lösung, sondern ein Problem.
-



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



„Ich glaube, dass Inklusion erst erreicht werden kann, wenn wir nicht mehr davon ausgehen, dass Menschen mit Behinderungen spezielle oder andere Bedürfnisse haben als Menschen ohne Behinderungen.“

SCAN ME

---